

Swiss Karatedo Chidokai-Rengo



Zu Ihrem 40-jährigen Geburtstag gratuliere ich der Swiss Karatedo Chidokai-Rengo herzlich. Ihr Begründer, Sensei Hiroshi Nakajima, hat geradlinig, entschlossen und mutig im Laufe seiner beeindruckenden Karriere Verantwortung übernommen und prägt die Kultur des Karate in der Schweiz seit 1974 nachhaltig. Ob als Karatelehrer, als internationaler Schiedsrichter, als Präsident der Nationalen Schiedsrichterkommission – stets hat sich Sensei Nakajima mit seinem Wirken grossen Respekt erworben. Seine Beförderung zum 8. Dan sowie die verliehene Ehrenmitgliedschaft der Swiss Karate Federation sind Zeugnis dafür.

Von seinen Weg-Begleitern sind vor allem die heutige Präsidentin Frau Dr. Patrizia Birchler Emery, die früheren Präsidenten Birgit Locher, Oliver Matile und Karl Huber zu erwähnen. Sie alle führen und führten die SKC-R souverän durch die schweizerische Karatelandschaft. Als einzige Frauen im Zentralvorstand SKF leisten Frau Dr. Patrizia Birchler Emery und Birgit Locher einen wichtigen Beitrag zum Dialog der verschiedenen Stilrichtungen. Zudem sind sie ein Vorbild für andere

Frauen. Eine Demokratie wie die Schweiz ist auf Menschen angewiesen, die wie sie selbstverständlich und alltäglich Verantwortung übernehmen.

Im Leistungssport stehen vor allem die beiden ersten Schweizermeister Titel im Elite Kumite durch Christian Barthélémy und Birgit Locher in den Jahren 1985 und 1992 sowie der Schweizermeister Titel in der Junioren Kata 1985 durch Frank Facchinelli im Mittelpunkt. Sie alle gewannen diese nationalen Titel für das von Sensei Nakajima geleitete Dojo Chidokai Genève. International setzte Birgit Locher, mit dem Erreichen des Viertelfinale an den Weltmeisterschaften 1992 sowie den 5. Rängen im Team-Kumite Fukuoka Weltcup 1992 in Tokio sowie an den Europameisterschaften 1992 Glanzlichter. Dazu kommen Christian Barthélémy, Patrick Baeriswyl und Patrizia Birchler Emery welche die Schweiz international erfolgreich vertraten.

Immer wieder übernahm die SKC-R auch die Austragung der Schweizermeisterschaften Elite und Junioren in Genf. Dazu kommen die beiden Traditionellen Meisterschaften im Ippon Shobu in Genf und Riddes. Im Organisationskomitee waren stets Patrick Baeriswyl, Birgit Locher und Hiroshi Nakajima an vorderster Front tätig.

Aber auch im Schiedsrichterwesen zeigten Chidokai Karateka ihre grosse Qualität. So vor allem Patrick Baeriswyl, seit 1995 Mitglied der Nationalen Schiedsrichterkommission, der von 1998-2003 als internationaler Schiedsrichter der European Karate Federation einen wichtigen Beitrag leistete. Sensei Nakajima war als WKF-Schiedsrichter an den Weltmeisterschaften 1982 in Taipei und am 1. Weltcup WUKO/IAKF in Budapest im Einsatz. Sie waren und sind auch heute noch auf nationaler Ebene engagiert. Dazu gehören auch Dr. Huynh Cong Khanh (National A Schiedsrichter Kata und Kumite), Stéphan Emery und Olivier Matile. Ihnen gebührt Anerkennung und ein grosser Dank!

Zum Gedeihen und Gelingen der Swiss Karate Federation trugen Persönlichkeiten der Swiss Karatedo Chidokai-Rengo in den verschiedensten Funktionen bei. So Patrick Baeriswyl als Ressortleiter für die Nationale Trainerausbildung in den Jahren 1990-1998 und in der Grundausbildung Jugend+Sport sowie Birgit Locher als Übersetzerin an den eidgenössischen Expertenkursen Jugend+Sport in Magglingen und J+S Botschafterin für die Rekrutierung der J+S Coachs. In der Grundausbildung J+S und an den Expo 0.2 Demonstrationen auch Dr. Huynh Cong Khanh.



In den Jahren 1987-1996 prägte vor allem Karl Huber das nationale Ansehen der SKC-R. In seinen Funktionen als Mitglied des Zentralvorstand SKF und Chef Öffentlichkeitsarbeit sowie seiner Wahl zum 1. Vizepräsidenten prägte er die SKF sowohl national als auch international (Delegationsleiter an Welt- und Europameisterschaften). Als Anerkennung für seine hervorragenden Verdienste wurde er 1996 zum Ehrenmitglied SKF ernannt.

Unvergesslich ist auch einer der Pionier der SKC-R, Jacques Liardet, der 1990 im Alter von nur 45 Jahren an einem Herzinfarkt verstarb.

Als Zentralpräsident denke ich gerne an viele Begegnungen mit Mitgliedern der SKC-R zurück. Besonders an die Jahre 1988, mit dem Eintritt der SKC-R in die von mir 1981 gegründete Swiss Wado Kai Karate-Do Organisation SWKO als Untersektion, und dann die am 8. September 1990 realisierte Aufnahme als 5. Sektion in die Swiss Karate Federation per 1. Januar 1991. Ein historischer Moment in der Geschichte der SKF die erstmals aus 5 Sektionen bestand. Ausschlaggebend für die Aufnahme als eigenständige Sektion war das grosse Engagement der Chidokai Mitglieder auf SKF-Ebene mit Sensei Hiroshi Nakajima, Karl Huber und Patrick Baeriswyl in wichtigen Führungsfunktionen. Sie führten die SKC-R zur Eigenständigkeit und als gleichwertiger Partner mit den Gründungssektionen der SKF. Sie sind ein herausragendes Beispiel dafür, welche Aufstiegsgeschichten die SKF zu erzählen hat.

Die Swiss Karatedo Chidokai-Rengo hat ihren Weg in der SKF als verlässlicher Partner gefunden. Die leitenden Persönlichkeiten übernehmen nationale Verantwortung weil es für sie selbstverständlich ist zur Wertegemeinschaft des Karatedo beizutragen.

Ich ermutige die SKC-R sich weiterhin in guter liberaler Tradition für die nationalen Herausforderungen und die "res publica" zu engagieren und sich dem demokratischen Wettbewerb der Visionen, Ideen und Meinungen zu stellen. Für das fünfte Jahrzehnt wünsche ich allen Mitgliedern viel Selbstvertrauen und Rückenwind.

Roland Zolliker
Zentralpräsident